



Postfach 26 02 40
40095 Düsseldorf

Friedenstraße 21
40219 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 302003-0

Fax: 0211 / 302003-23

E-Mail: info@lvwnrw.de

Internet: www.lvwnrw.de

Innenminister Jäger empfiehlt

Bikern Sicherheitstraining

1. Halbjahr 2011: Anstieg von Verkehrstoten und -verletzten

Düsseldorf, 29. Juli 2011. Im ersten Halbjahr 2011 starben 51 Motorradfahrer, 17 mehr als im Vorjahreszeitraum. 2.088 Motorradfahrer wurden verletzt, das sind 262 mehr. Dies teilte das Innenministerium NRW bei einer Veranstaltung am 29. Juli 2011 mit. „Insbesondere bei Neu- und Wiedereinsteigern zwischen 40 und 55 stellt die Polizei fest, dass sie häufig ihre Fähigkeiten im Umgang mit einem leistungsstarken Krad überschätzen“, so Innenminister Ralf Jäger. Im Juli verloren weitere 18 Motorradfahrer ihr Leben im Straßenverkehr. „Damit haben wir bereits heute mehr tote Motorradfahrer als im gesamten Vorjahr“, sagte der Minister. Die Zahl der getöteten Biker lag Ende Juli bei 69, im gesamten Jahr 2010 verunglückten 68 Motorradfahrer tödlich.

Jäger nannte als typisches Beispiel einen Unfall aus dem Kreis Gütersloh, wo letzten Monat ein 47-jähriger Kradfahrer in einer lang gezogenen Kurve wegen zu hoher Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren hatte und sich bei dem anschließenden Sturz tödlich verletzte. Die Polizei in NRW will solchen Unfällen entgegen wirken: „Wir klären mit Videos und Flyern auf und setzen gleichermaßen auf Verkehrskontrollen“, betonte Jäger. Mit insgesamt 25 Video-Krädern werden gefährliches Rasen und unverantwortliches Überholen besonders in Kurven aufgezeichnet. Anschließend stellen die Polizisten die Motorradrowdys und zeigen ihnen ihr Fehlverhalten auf dem Videomonitor. „Die direkte Konfrontation mit dem Beweismateri-

al und den möglichen Folgen bewirkt oftmals eine Verhaltensänderung“, stellte der Innenminister fest.

Um sich auf die Motorradsaison oder den Wiedereinstieg vorzubereiten, rät Jäger zum Fahrsicherheitstraining: „Leistungsstarke Motorräder stellen hohe Anforderungen an ihre Fahrer. Deshalb hilft es allen, an einem Fahr- und Sicherheitstraining teilzunehmen“, betonte Jäger. 25 Verkehrswachten in NRW bieten derartige Trainings für Motorradfahrer an.

Mehr Verletzte und Getötete

Einen deutlichen Anstieg gab es auch bei Getöteten- und Verletztenzahlen: Auf den Straßen in NRW starben im ersten Halbjahr 2011 294 Menschen. Das sind 17,6% (44) mehr als im gleichen Zeitraum 2010. 6.497 Verkehrsteilnehmer, plus 14,5% (823), wurden schwer und mit 29.821 plus 9,5 Prozent (2.575) leicht verletzt.

Allein die Zahl der Verkehrsunfälle reduzierte sich um 0,6% (1.740) auf insgesamt 276.997 gegenüber dem Vorjahreszeitraum.